

Gesunde Unternehmenspolitik

Integriertes Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagementsystem

Zusammenfassung

Die nachfolgende Präsentation beschreibt die Bedeutung gesundheitsfördernder Maßnahmen und permanenter Verbesserung als festen Bestandteil einer Dienststellenpolitik. Um die Wirksamkeit dieser Maßnahmen sicherzustellen, war und sind die Umsetzung und das Leben eines Managementsystems erforderlich.

Die JVA Bremen ist eine Dienststelle, die sich mit seinen 350 Bediensteten auf die Resozialisierung von 703 Delinquenten spezialisiert hat. Zum Leistungsspektrum zählen Anqualifizierung, Ausbildung und Produktion aller Art. Die Gefahr, hierbei durch Überbeanspruchung eine Gesundheitsstörung oder einen Unfall zu erleiden, ist ständig vorhanden.

Auslösendes Ereignis

Dass sich die Dienststellenleitung intensivst mit Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes beschäftigt, hängt nicht zuletzt mit fatalen Folgen möglicher Fehler zusammen. 85 % der Bediensteten haben direkt mit Straftätern zu tun. Hierzu sind besondere körperliche und geistige Fähigkeiten notwendig. Unverantwortlicher Umgang mit der eigenen Gesundheit kann rasch zu Konzentrationsfehlern mit Folgen für sich selbst oder die beteiligten Kollegen führen.

Die Dienststellenleitung muss verschiedene Ereignisse unter allen Umständen verhindern, z. B. eine Geiselnahme im Vollzug oder Werkbetrieb.

Um diesem Horrorszenarium wirksam vorzubeugen, hat sich die Dienststellenleitung mit hoher Präferenz einer breiten Durchdringung dem Thema "Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung" verschrieben. Damit dies nicht bei guten Worten blieb, wurde beschlossen, systematisch im Sinne eines integrierten Managementsystems vorzugehen.

Ziel

Gesundheit und damit sicheres Arbeiten lässt sich nur mit einer hohen Motivation der Bediensteten erreichen. Für die Bediensteten bedeuten die Ziele letztlich: Die Arbeit soll Spaß machen. Gute Arbeitsbedingungen führen zur Zufriedenheit mit sich und dem Arbeitsumfeld.

Die Bürger wünschen: Sichere Justizvollzugsanstalten

Ziel der Dienststellenleitung: Ausgewogene, kontinuierliche Dienstleistung mit zufriedenen Bediensteten. Ein ruhiges Gewissen, alles Erdenkliche getan zu haben, um das Leben der Kolleginnen und Kollegen zu schützen.

Lösungsweg

Für die kontinuierliche Pflege der Themen des Arbeitsschutzes in der JVA Bremen, der Gesundheitsförderung und anderer präventiver Fachdisziplinen sorgt die Fachkraft für Arbeitssicherheit in Kooperation mit dem Betriebsarzt und einem Arbeitsschutzbeauftragten/Assistenz der Dienststellenleiterin. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit ist es auch, die vor Ort prüft, wie das Managementsystem laufend und angemessen im Sinne gesicherter Erkenntnisse verbessert werden kann.

Erfolg

Die bisher erreichten Veränderungen und Verbesserungen wurden von den Bediensteten bewusst registriert und gewertschätzt. Eine hohe Identifikation mit dem jeweiligen Team und ein familiärer Umgang belegen eine positive Wirkung auf das Betriebsklima.

Offensichtliche Erfolge: Einführung eines innovativen Auftrags- und Beschaffungswesens und verbesserte Arbeitsorganisation.

Fazit:

- Die Einführung eines Managementsystems war Anlass, die Arbeitsabläufe zu reflektieren und zu optimieren.
- Die Qualität der Prozesse wurde gesteigert,
- die Arbeitssicherheit wurde beachtet

Ausblick auf ständige Aktionsfelder

Das hohe Know-How in der Dienststelle halten und ausbauen.

Weitere Verbesserung des Arbeitsumfeldes und der Arbeitsorganisation

Schlanke und transparente Entscheidungswege einhalten, beteiligungsorientiert entscheiden.

Die bereits bestehenden guten Kontakte zu anderen JVA' weiter pflegen.

Weiterführende Informationen

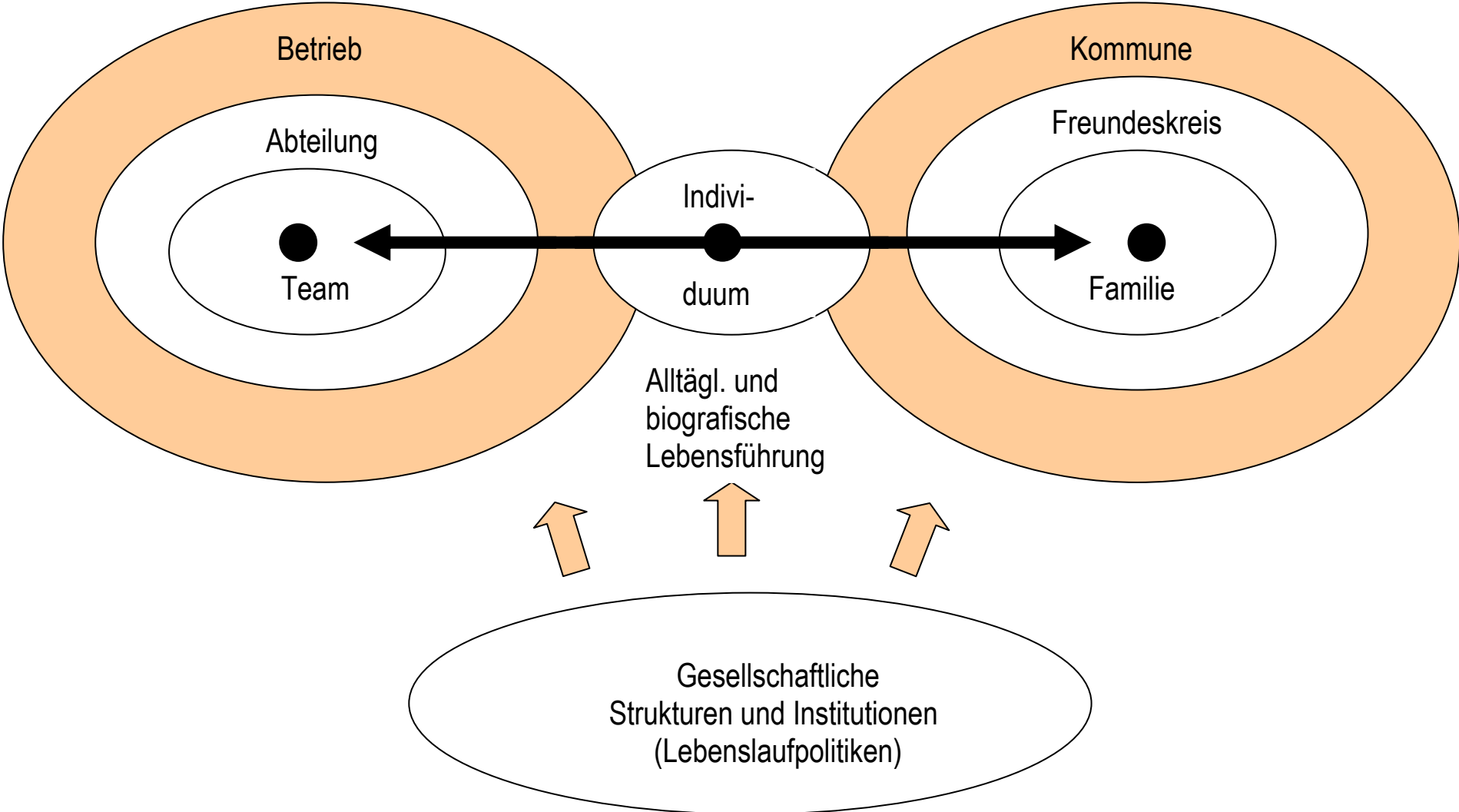
Dieter Eilers
Fachkraft für Arbeitssicherheit
Sonnemannstraße 1
28239 Bremen

Telefon: 0421 36115405, E-Mail: deilers@aerbeitsschutz.bremen.de

Balance von Arbeit und Leben

Erwerbsarbeit

Privatleben

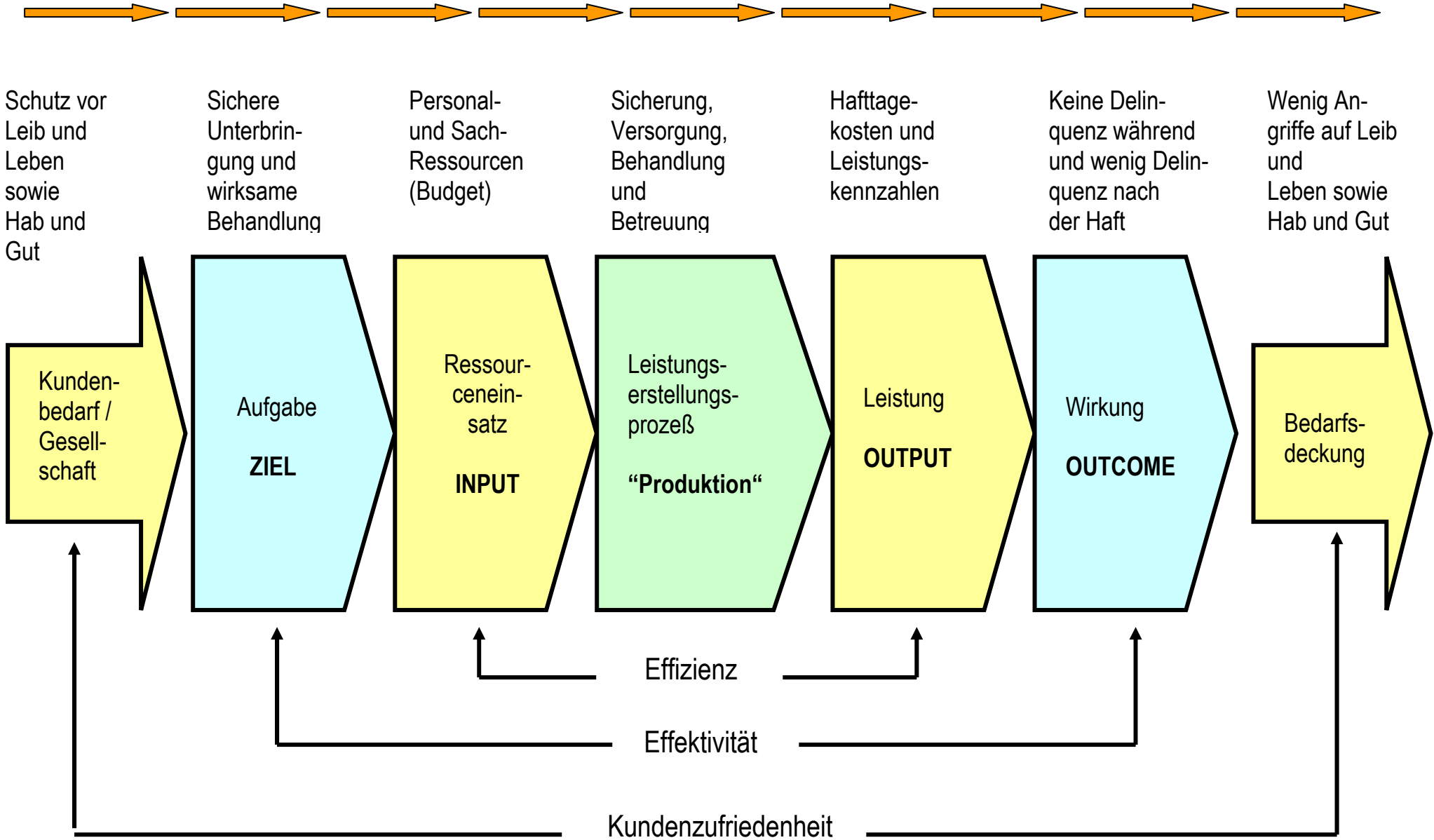


Wenn Betriebliches und Privates zusammentrefffen

Fehlzeiten können mehrere Ursachen haben.

1. Überbeanspruchung auch Folge falscher Berufswahl.
2. Überbeanspruchung auch Folge fehlenden Zeitmanagements.
3. Überbeanspruchung auch Folge fehlender Kommunikation und Kooperation.
4. Überbeanspruchung auch Folge fehlender Prozessstrukturen.
5. Überbeanspruchung auch Folge schlechter Arbeitsplatzgestaltung.
6. Überbeanspruchung auch Folge

Wertschöpfungskette im Justizvollzug

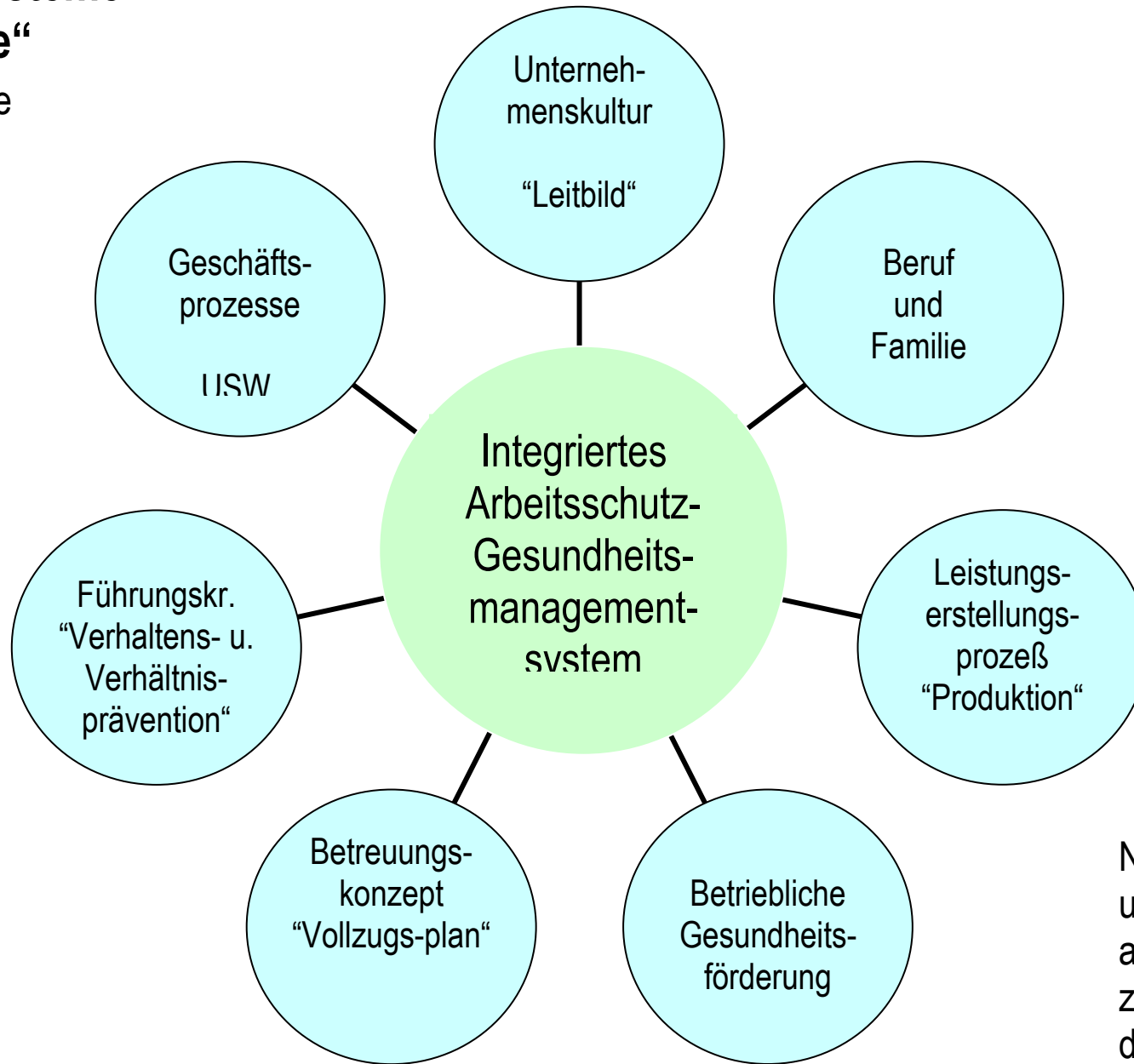


Quellenangabe: Führungsakademie im Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Managementsysteme

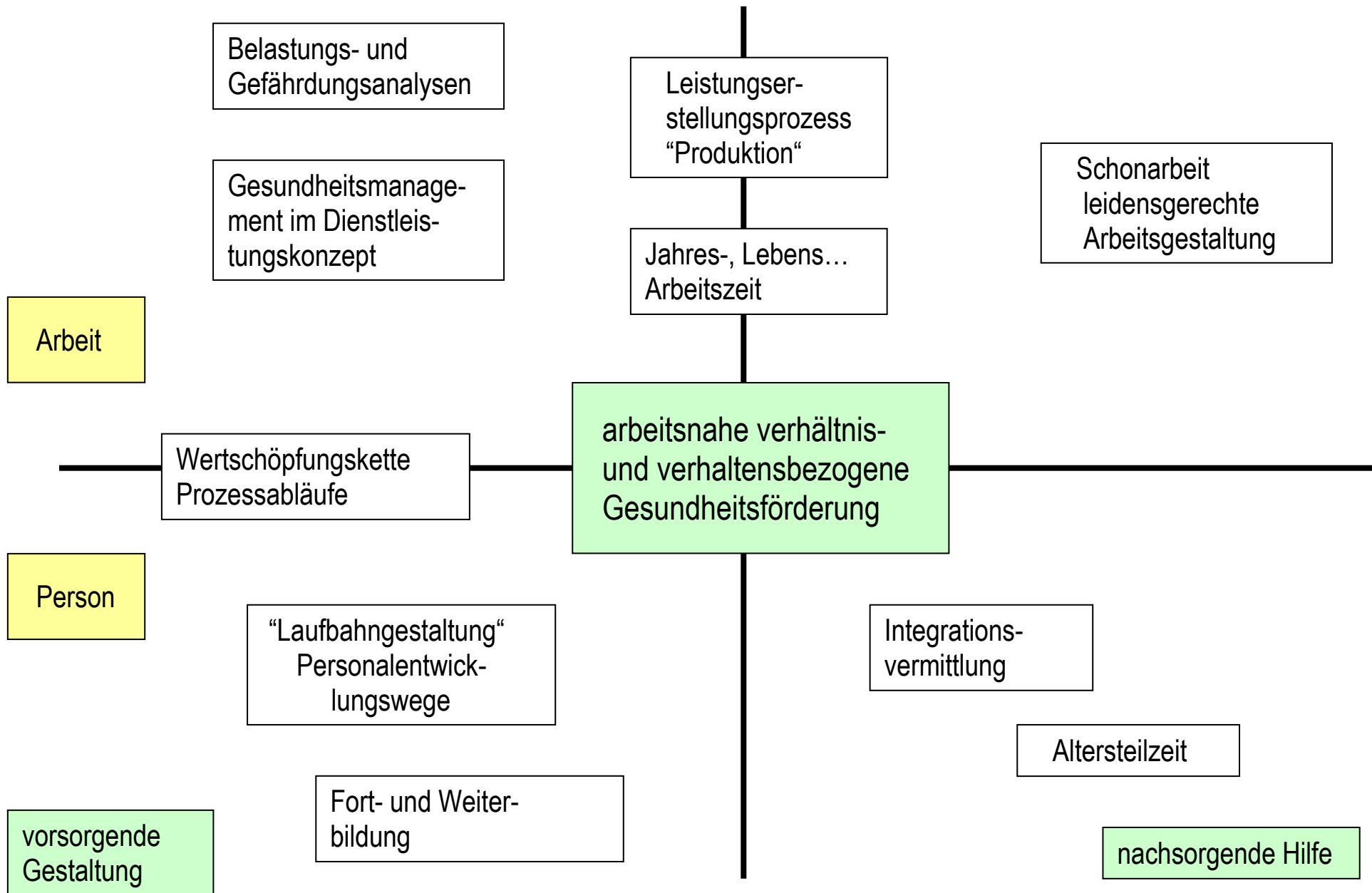
“ Netzwerke “

verhindern isolierte Mehrgleisigkeit und sind somit Ressourcenschonend im Sinne der Wertschöpfung.



Nur gemeinsam, unter Einbeziehung aller Fachdisziplinen können die Aufgaben der Zukunft bewältigt werden.

Handlungsfelder im Wertschöpfungsprozess



Im nachfolgenden Auszug aus dem
Tätigkeitskatalog der "Betrieblichen Gesundheitsförderung"
wird dieser ganzheitliche Ansatz deutlich.

Nr.	Thema (was)	Ziel (wozu)	wer?	mit wem?	bis wann?	Bemerkung
8.	Mitarbeiter- / Insassenbefragung	Wohlbefinden fördern Stressvermeidung	Herr Eilers	Fr. Schwarz	Nov. 2007	Prozessorganisation
10.	Nichtraucherschutz	Schadstoffe in der Umgebungsluft vermeiden	Fr. Hoppe	Führungs- kräfte	Dez. 2007	Dienstvereinbarung
14.	Verhaltens- und Ver- hältnisprävention	Gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen gewährleisten.	Fr. Hoppe	Führungs- kräfte	ständiger Prozess	Arbeitsschutz- ausschuss
15.	Beruf & Familie	Vereinbarkeit der ver- schiedenen Lebensbe- reiche verbessern.	Hr. Eilers (Gesundheitsf.)	Fr. Ebeling (Beruf & Fam.)	ständiger Prozess	konstruktive Bezie- hungsebene
16.	Tagung 19.-20.Nov. 2007	Erfahrungsaustausch	Hr. Eilers	Fr. Hoppe	Nov. 2007	justizspezifische Themen

Legende:

Frau Hoppe / Anstaltsleiterin

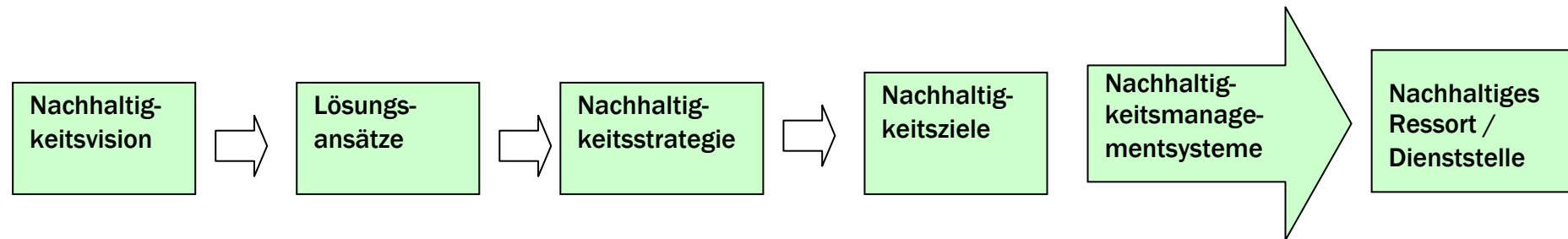
Herr Eilers / Fachkraft für Arbeitssicherheit

Frau Ebeling / Leiterin Personal- und Ausbildung

Frau Schwarz / wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Uni Bremen (Magisterarbeit)

Sich auf den Weg machen: Zukunftsfähige Organisations- und Ressort- / Dienststellenentwicklung

Am Anfang eines betrieblichen Nachhaltigkeitsprozesses steht häufig eine Vision über die zukünftige Entwicklung eines Ressorts / einer Dienststelle und dessen Lösungsansätze für anstehende soziale und ökologische Probleme. Damit aber die Nachhaltigkeitsvision und die darauf aufbauende Strategie zur Erreichung der definierten Nachhaltigkeitsziele keine bedeutungslosen Worthüllen bleiben, bedarf es einer konkreten Umsetzung im Ressort / in der Dienststelle. Nachhaltigkeitsmanagementsysteme bilden das Bindeglied zwischen den strategischen Antworten eines Ressorts / einer Dienststelle auf die Herausforderungen nachhaltigen Arbeitsschutzes und deren Umsetzung in die konkrete unternehmerische Praxis.



Managen ist ein Kreislauf aus

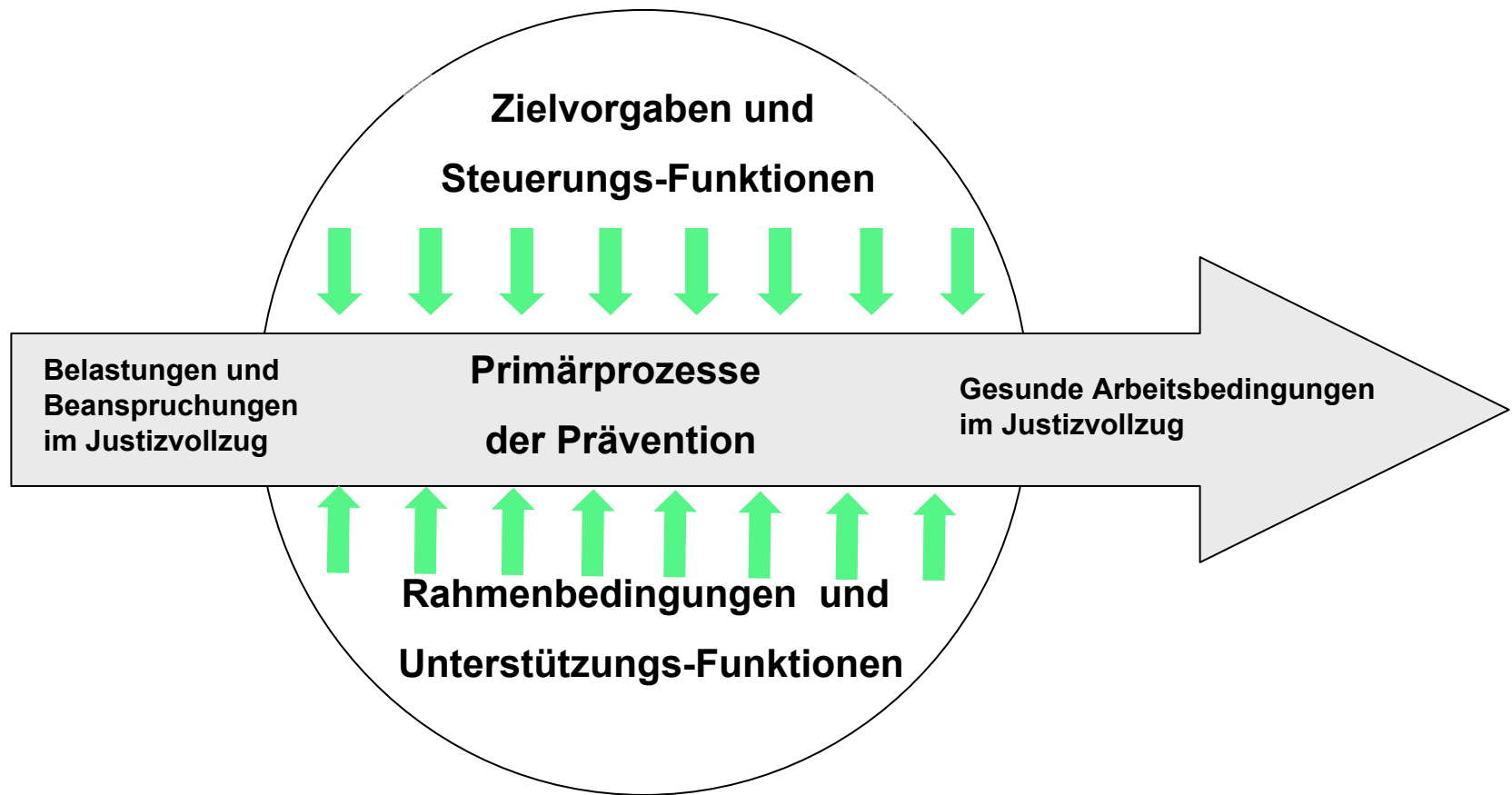
Planen, Steuern, Umsetzen, Kontrollieren, Feedback nutzen und dem Setzen neuer Ziele.

Beispiel:

In der JVA Bremen wurde ein Auftrags- und Bestellwesen eingerichtet, damit die Umsetzung erforderlicher Maßnahmen für den Arbeitsschutz durch die Beschäftigten nachhaltig unterstützt wird. Die konsequente Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen fördert die Motivation der Beschäftigten für die Verhaltens- und Verhältnisprävention.

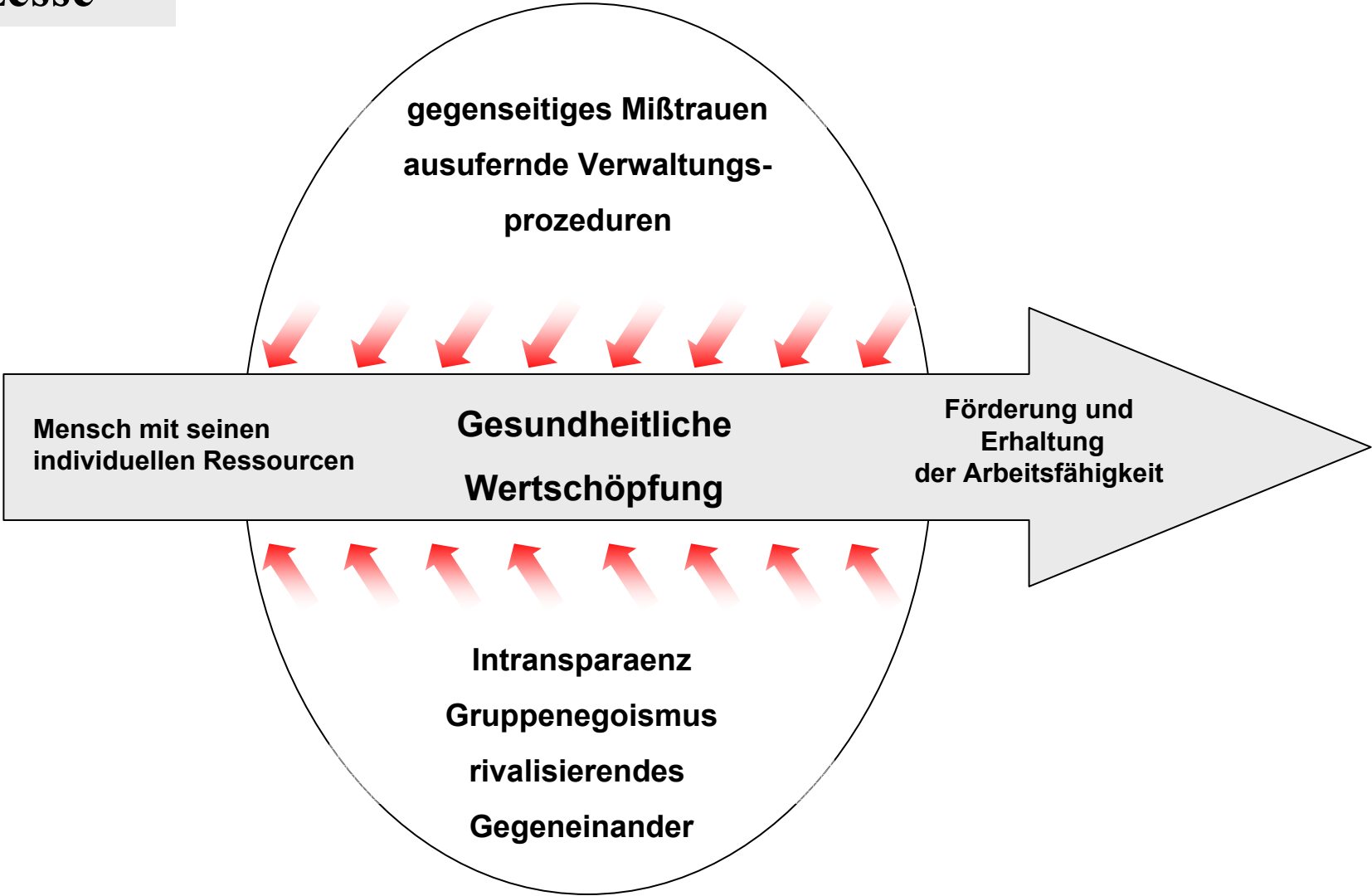
Entspricht die Umsetzung nicht den festgelegten Kriterien, so erfolgt eine Korrektur, die das System insgesamt verbessern und anpassen soll, damit der kontinuierliche Verbesserungsprozess gewährleistet bleibt.

Der Wertschöpfungsprozess des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Justizvollzug



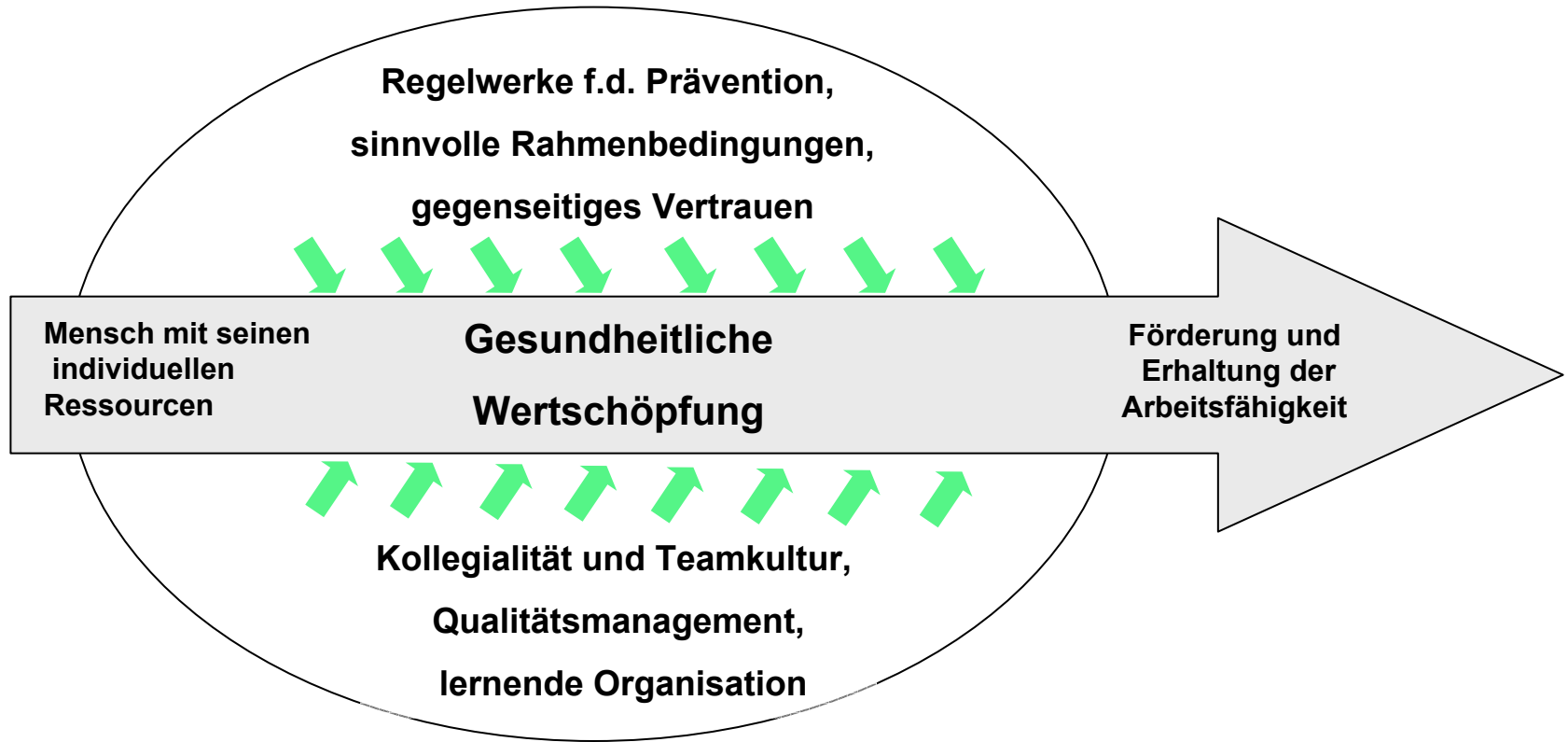
Steuerungs- und Unterstützungsfunktionen im Justizvollzug müssen so gestaltet sein, dass sie den Primärprozess begünstigen und eine gesundheitliche Wertschöpfung tatsächlich stattfindet.

Hemmende Prozesse



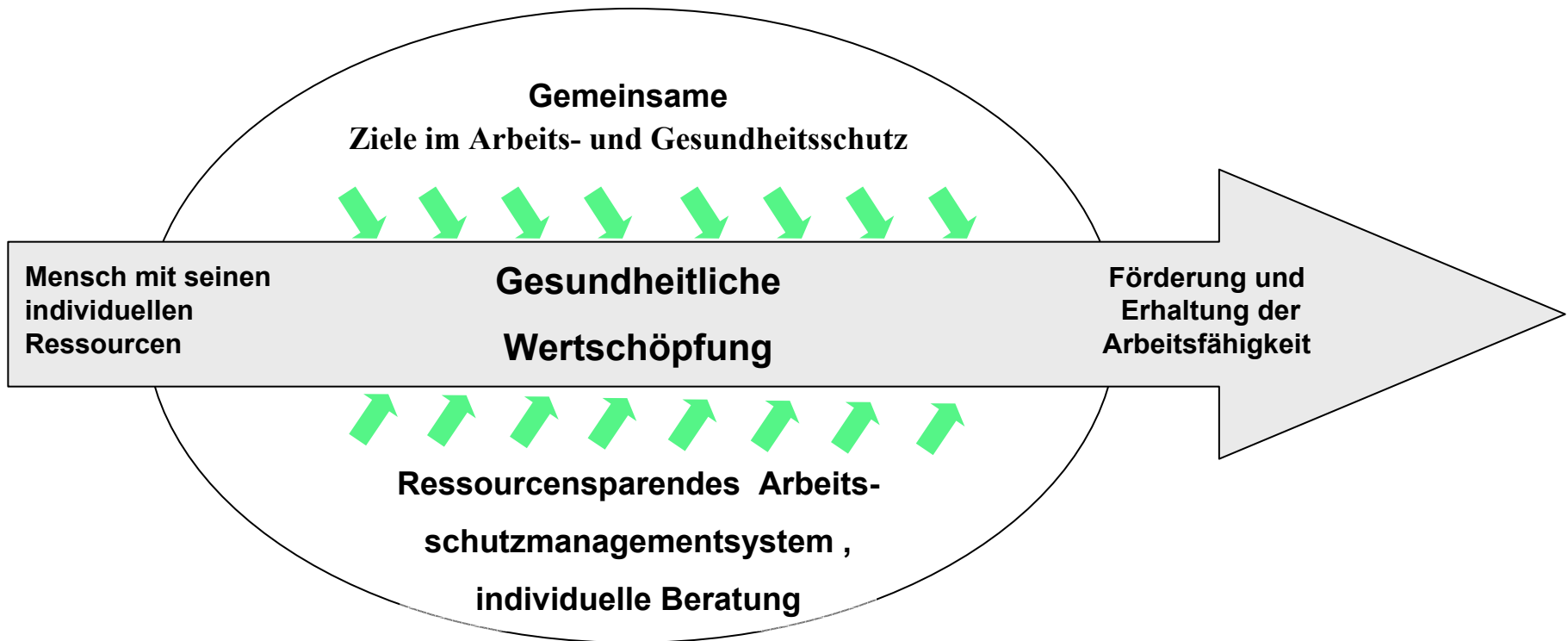
Prozesse, die nicht von allen Beteiligten unterstützt werden schlucken viele Ressourcen und behindern die Wertschöpfung.

Fördernde Prozesse



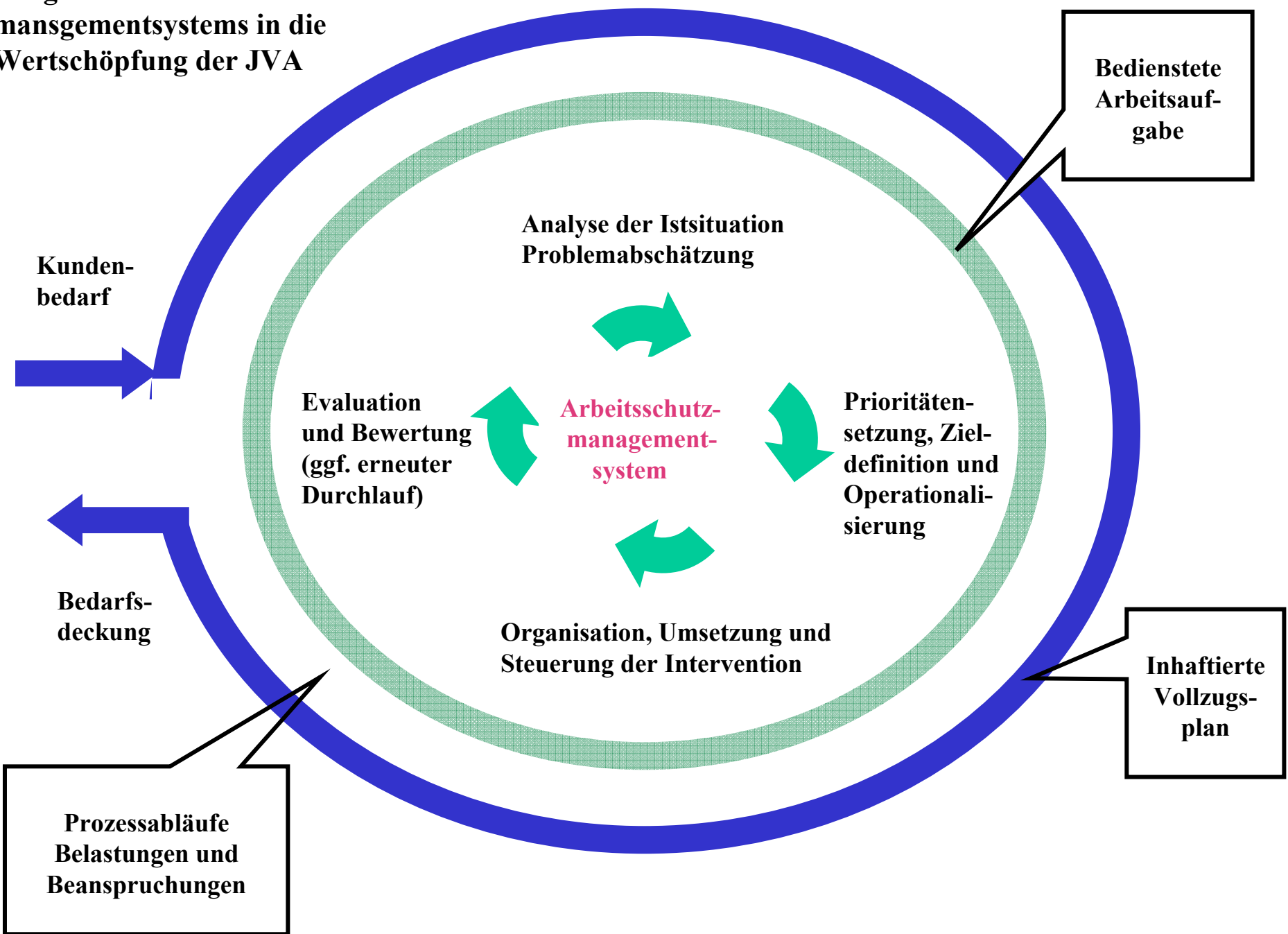
Optimale Rahmenbedingungen und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten sind die wesentlichen Voraussetzungen für eine effektive gesundheitliche Wertschöpfung.

Optimierte Wertschöpfung durch die Integration von Arbeits- und Gesundheitsschutz.



Die Integration von Arbeits- und Gesundheitsschutz in die Prozessabläufe des Justizvollzuges führt dazu, dass die Rahmenbedingungen für den Wertschöpfungsprozess immer präsent sind.

Integration des Arbeitsschutzmanagementsystems in die Wertschöpfung der JVA



Bedienstete
Arbeitsauf-
gabe

Analyse der Istsituation
Problemabschätzung



Evaluation
und Bewertung
(ggf. erneuter
Durchlauf)



**Arbeitsschutz-
management-
system**



Prioritäten-
setzung, Ziel-
definition und
Operationali-
sierung



Organisation, Umsetzung und
Steuerung der Intervention

Inhaftierte
Vollzugs-
plan

Kunden-
bedarf



Bedarfs-
deckung

Prozessabläufe
Belastungen und
Beanspruchungen